

Strukturreform im BVG Inkrafttreten erste Tranche per 1. Januar 2011

Die von den Eidgenössischen Räten im vergangenen Jahr 2010 verabschiedeten Gesetzesrevisionen in der Beruflichen Vorsorge sind die wichtigsten Änderungen, welche in der Beruflichen Vorsorge per 1. Januar 2011 zu beachten sind. Insgesamt lassen sich die Änderungen in folgender Tabelle zusammenfassen:

- Inkrafttreten der **Massnahmen für ältere Arbeitnehmende** auf den 1. Januar 2011;
- Anpassung der **Grenzbeträge** ab 1. Januar 2011;
- Änderung der Art. 24 BVV 2 (**Überversicherung** nach Erreichen des Rentenalters) und 60b BVV 2 (Einkäufe von Personen, die aus dem Ausland zuziehen) ab 1. Januar 2011;
- **Änderung der Freizügigkeitsverordnung** ab 1. Januar 2011 (bessere Anlagemöglichkeiten für Freizügigkeitskapital);
- **Beibehaltung des Mindestzinssatzes** von 2 % für das Jahr 2011;
- **Anpassung** der Hinterlassenen- und Invalidenrenten der obligatorischen beruflichen Vorsorge auf den 1. Januar 2011 an die **Preisentwicklung**;
- **Sicherheitsfonds BVG**: Beitragssätze für das Jahr 2011 (0.07 % für die Zuschüsse bei ungünstiger Altersstruktur und 0.01 % für die Insolvenzen und anderen Leistungen)
- Schweizerische Zivilprozessordnung ab 1. Januar 2011 in Kraft (Teilung der Beruflichen Vorsorge bei **Scheidung** oder Auflösung der eingetragenen Partnerschaft).

Ausblick auf das BVG-Jahr 2011:

Die **Strukturreform** zieht die **Anpassung** verschiedener **Verordnungen** im Bereich der Beruflichen Vorsorge nach sich. Betroffen sind folgende Regelwerke: **BVV 1**, **BVV 2** sowie die Verordnung über die Anlagestiftungen, **ASV**. Es sind in diesem Zusammenhang folgende Schritte geplant:

- **Vernehmlassung** zu den Verordnungsbestimmungen: Mitte Dezember 2010 bis anfangs März 2011, **Fristablauf 28. Februar 2011**;
- Im **Juni 2011** ergeht voraussichtlich der **Bundesratsbeschluss** betreffend die Inkraftsetzung der geänderten Verordnungen;
- dann erfolgt die **Wahl des Oberaufsichtspräsidiums und der Kommission** durch den Bundesrat, Gremien **operativ per 1. Januar 2012**;
- sodann folgt die **Umsetzung Finanzierung** Oberaufsicht und Direktaufsicht per 2012;
- sowie der **Übergang der Aufsicht** über Vorsorgeeinrichtungen, die bisher der Bundesaufsicht unterstellt waren, an die kantonalen Aufsichtsstellen.